

TeleZüri setzt auf dateibasierte Arbeitsabläufe mit Systemen von DVS

Zuverlässig, flexibel und zukunftssicher: Das sind die wichtigsten Gründe, warum sich TeleZüri für dateibasierte Workflows entschieden hat und an allen strategischen Positionen der neuen Produktionskette hochwertige Systeme der Rohde&Schwarz-Tochter DVS* einsetzt. Bei der Umstellung führte der größte lokale TV-Sender der Schweiz als Produktionsstandard die HD-Auflösung in die Arbeitsabläufe ein.

Anspruchsvoll und zukunftssicher

Noch effizientere Produktionsabläufe, insbesondere bei Ingest, Schnitt, Grafik und Playout sowie Umstellung von bandbasierten Arbeitsabläufen auf durchgängig dateibasierte – diese anspruchsvollen Ziele von TeleZüri waren nur mit innovativer und modernster Technik zu erreichen (BILD 1). Und mit kompetenten Partnern: Den dateibasierten Workflow entwickelte der Schweizer Systempartner Jordi AG, ein großer Teil der High-End-Studioteknik stammt von DVS Digital Video Systems GmbH, dem neuen Mitglied im Firmenverbund von Rohde&Schwarz.

* Siehe Kasten Seite 37.

Als wesentliche Bestandteile des neuen Systems lieferte DVS sechs Videoservert VENICE, als zentralen Speicher ein DVS-SAN mit 96 TByte und als zuverlässigen Nearline-Speicher eine SpycerBox mit 48 TByte. Zusammen mit einem Automationssystem von AVECO s.r.o. und einem Produktionssystem von NorCom Information Technology AG gelang die erfolgreiche Umstellung auf dateibasierte Arbeitsabläufe. Eine sofortige vollständige Umstellung auf dateibasierte Arbeitsabläufe war nicht möglich, da weiterhin SD-Material auf Band, wie beispielsweise Archivmaterial, Material von ENG-Kameras oder Satelliten-Newsfeeds, verarbeitet werden muss.

BILD 1 Die High-End-Technik von DVS bringt höchste Effizienz ins Studio, insbesondere für Ingest, Schnitt und Grafik sowie für das Playout – und alles mit durchgängig dateibasierten Produktionsabläufen.



Foto: DVS

TeleZüri

TeleZüri wurde 1994 als einer der ersten regionalen Fernsehsender der Schweiz gegründet und informiert die Region Zürich und angrenzende Gebiete (Einzugsbereich 2,7 Millionen Personen). Mit seinen Nachrichten- und Talk-Sendungen ist TeleZüri das Informationsfernsehen für die gesamte Region Zürich. Als zukunftsorientierter TV-Sender setzt TeleZüri auf neue Distributionswege wie Video on Demand oder mobile Anwendungen, um dem sich ändernden Medienverhalten junger Zuschauer gerecht zu werden.

Alle Aufgaben lassen sich über die komfortable Bedienoberfläche der Server steuern. Liegt ein Quellenformat in SD vor, skaliert VENICE das Material mit seinem integrierten Hardware-Skalierer in Echtzeit auf HD und stellt das gesamte Material der kompletten Produktionskette in dieser Auflösung zur Verfügung. Das erspart den Journalisten zeitraubendes Suchen und Konvertieren und lässt ihnen mehr Zeit für kreative Aufgaben.

Zwei VENICE-Video servern bieten acht Kanäle für das Studio-Playout. Die Kanäle werden von unterschiedlichen Systemen durch unterschiedliche Protokolle gesteuert. Für das Ausspielen von Primär-Events ist VENICE an das Newsroom Control System (NRCS) von NorCom angeschlossen: Rundowns werden per MOS-Protokoll (Media Object Server) an VENICE übermittelt. Die Bedienoberfläche der VENICE-Video server gibt nicht nur einen umfassenden Überblick über die Playlist, sondern es lassen sich darüber auch einzelne Clips abspielen. Änderungen im Sendeablauf, wie beispielsweise das Hinzufügen zusätzlicher Clips oder das Verändern der Reihenfolge, können dank der dynamischen Playlist jederzeit entweder manuell vom Anwender oder automatisch durch das NRCS vorgenommen werden – selbst bei laufendem Sendebetrieb.

Videoserver VENICE: schnell und zuverlässig

Die 22 Kanäle der sechs VENICE-Video server sind über den gesamten Workflow verteilt und dienen wesentlichen Aufgaben im Sendebetrieb wie Ingest, News- und On-air-Playout (BILD 2). Zwei VENICE-Video server übernehmen die Aufzeichnung des Materials, das von den unterschiedlichsten Quellen, beispielsweise von ENG-Kameras, Archivbändern, Newsfeeds per Satellit oder Live-Signalen aus den Studios, stammt.

Die dateibasierte Produktionskette von TeleZüri

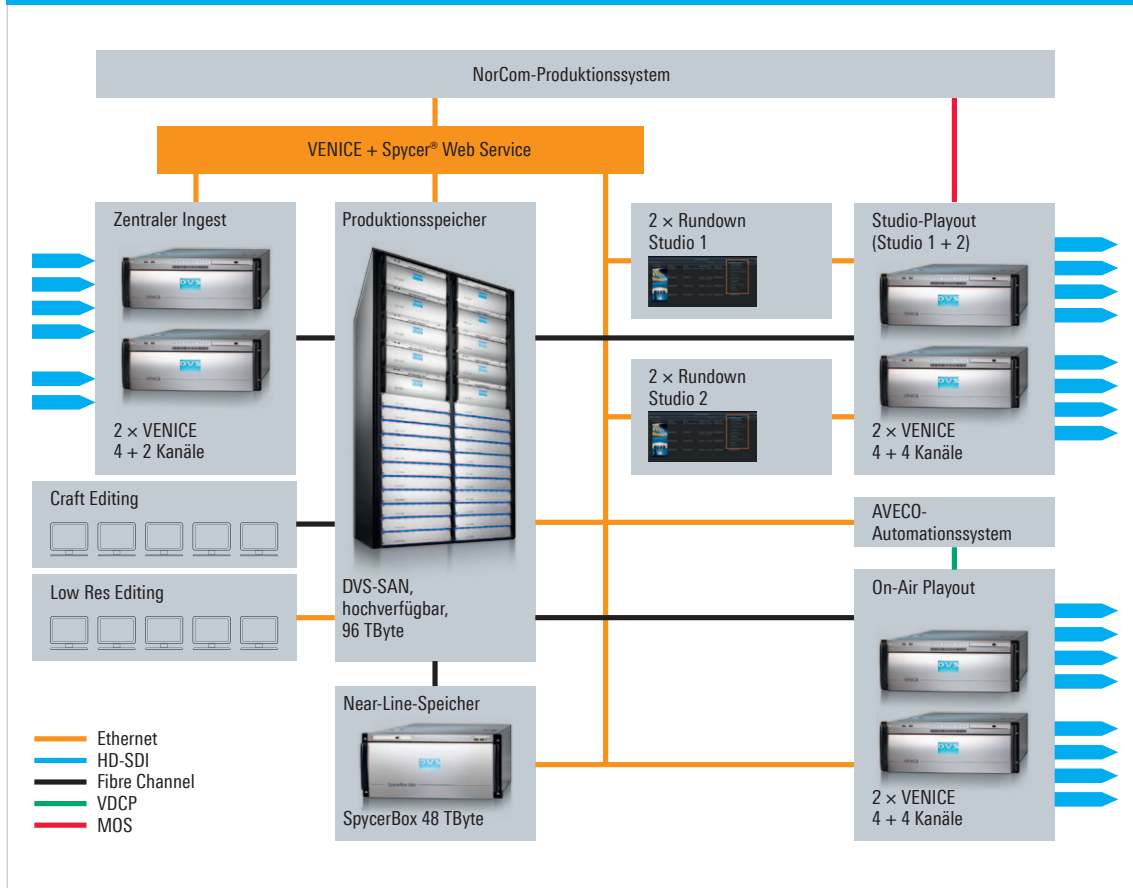


BILD 2 Insgesamt sechs Multikanal-Video server VENICE dienen wesentlichen Aufgaben im Sendebetrieb wie Ingest, News- und On-air-Playout.

Da die Videosever auch Dateiformate mit integriertem Alpha-Kanal unterstützen, sind Titelsequenzen mit Transparenzeffekten möglich. Key- und Fill-Signale werden über die HD-SDI-Anschlüsse (3 Gbit/s) ausgegeben. So können die Produzenten bei TeleZüri aufwendige Anfangs- und Schlusssequenzen realisieren.

Alles sicher im Speicher

Als zentraler Speicher im System ist ein redundant aufgebauter DVS-SAN für höchstmögliche Zuverlässigkeit positioniert. Er kann rund um die Uhr im Dauerbetrieb arbeiten und bietet höchste Ausfallsicherheit. Alle angeschlossenen Systeme wie beispielsweise Online- und Offline-Schnittplätze können direkt auf die dort gespeicherten Daten zugreifen. Da die für Ingest und Studio-Playout eingesetzten VENICE-Systeme keinen internen Speicher haben, ist DVS-SAN dank seiner garantierten Echtzeit-Performance hier eine perfekte Ergänzung.

Ein weiteres System – eine SpycerBox mit 48 TByte – fungiert nicht nur als zuverlässiger Nearline-Speicher, sondern auch als Backup- und Archiv-Speicher für die gesamten Daten von TeleZüri.

Immer im Bilde – mit Content Management

Über die intelligente Content-Management-Software Spycer® von DVS wird das Material im gesamten Netzwerk verwaltet. Spycer® bietet Hochgeschwindigkeits-Kopierprozesse sowie das Suchen und Bearbeiten von Bilddaten. Bei der Entscheidung für ein Dateiformat setzte TeleZüri auf Sony XDCAM EX, da dieses mit 35 Mbit/s einen guten Kompromiss zwischen Bildqualität und Datenrate darstellt und von den VENICE-Videoseverern nativ unterstützt wird.

Fazit

Peter Canale, Leiter Betrieb und Technik bei TeleZüri, ist äußerst zufrieden mit den neuen Workflows: „Wir profitieren sehr von der Einführung bandloser Workflows mit DVS-Technologie. Die sechs VENICE-Systeme bringen eine erhebliche Zeitersparnis, sodass wir schneller und flexibler im aktuellen Sendebetrieb reagieren können.“

Dank der erfolgreichen Umstellung kann TeleZüri seine Dienstleistungen jetzt auch dem Schweizer Sportfernsehen (SSF) anbieten, das sich in den Räumlichkeiten von TeleZüri befindet.

Katrin Brussa; Niklas Fabian

DVS Digital Video Systems GmbH



Der Firmensitz der DVS Digital Video Systems GmbH in Hannover.

Im Dezember 2010 hat Rohde&Schwarz die Firma DVS mit Sitz in Hannover in den Konzern integriert. Das 1985 gegründete Unternehmen mit seinen heute 130 Mitarbeitern ist international führend in der Herstellung von Hard- und Software für die professionelle Film- und Videopostproduktion. DVS stellt unter anderem digitale Video- und Speicher-Systeme für die Film- und TV-Industrie her. Mit zukunftsweisenden Systemen bietet DVS vielseitige Lösungen für moderne, dateibasierte Workflows:

Multikanal-Videosever VENICE

VENICE ermöglicht schnelles und effizientes Verarbeiten zahlreicher komprimierter und unkomprimierter Formate. Der Videosever bewältigt zuverlässig Ingest, Play-out und Transcoding.

Workstation CLIPSTER®

Die mehrfach preisgekrönte Workstation CLIPSTER® ist das weltweit meistgenutzte System, um digitale Filme verschlüsselt in die Kinos zu bringen. Mit dem DVS-Flaggschiff können alle DI-Schritte (Digital Intermediate) an einem System durchgeführt werden, die andernfalls auf mehrere Produkte verteilt wären. Mit dieser Workstation lassen sich Filme online editieren, in verschiedene Ausgabeformate umwandeln, Farbkorrekturen ausführen und sogar Film-Restaurierungen vornehmen. Dabei arbeitet CLIPSTER® in allen Auflösungen, sei es SD, HD, 2K oder 4K.

Speichersysteme DVS-SAN / SpycerBox

Die modularen Hochleistungs-Speichersysteme DVS-SAN und SpycerBox eignen sich aufgrund ihrer Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit für den Postproduktions- und Broadcast-Bereich. DVS-SAN bedient mühelos hunderte angeschlossener Clients und kann riesige Datenmengen an viele verschiedene Verarbeitungssysteme liefern. SpycerBox verbessert die Performance dateibasierter Arbeitsabläufe.

Spycer®

Die intelligente Content-Management-Software Spycer® beschleunigt den Workflow und ermöglicht es, auch in komplexen Netzen Bildsequenzen und deren Metadaten zu finden. In großen Produktionshäusern und in Broadcast Networks unterstützt Spycer® dabei, ein transparentes Netz aufzubauen und allen angeschlossenen Systemen den gesamten Content bereitzustellen.

Weitere Informationen unter www.dvs.de